



Traute & Hans-Jürgen, Dietmar Deibele
und Fridolin Gradzielski
Alte Trift 1

Trebbichau an der Fuhne, 2009-04-07
per Fax am: 07.04.2009

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bistum Magdeburg

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Sternal (persönlich)
Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de;

Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.**

Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

» offener Brief «

Aufruf zur Umkehr

7. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

**Sehr geehrter Bischof Feige,
sehr geehrter Generalvikar Sternal,**

„rechtlicher Notstand“

im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?

wie unglaublich versagend muss eine Institution sein, dass eine 7. Nachfrage zu einem Widerspruch gestellt werden kann? So wie infolge von Ostern Saulus zu Paulus wurde, bewirkt evtl. die kommende Osterzeit, dass ein **Bischof der Worte und Bilder** ein **christlicher Hirte der Tat** wird.

Auf einer Podiumsdiskussion am 03.03.2009 im Begleitprogramm der Frühjahrskonferenz der Deutschen Bischöfe in der Katholische Akademie Hamburg zum Thema „Wo steht die katholische Kirche im Jahr 2009“ **verglichen** der Journalist Peter Wensierski von „Der Spiegel“ die **Situation der Katholischen Kirche in Deutschland mit der Situation der Herrschaft der SED in der DDR-Zeit.** Deutlich wurde durch alle Journalisten (auch der weiteren Zeitungen: „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Süddeutsche Zeitung“ und „Die Welt“), dass die schwere aktuelle Krise in der Katholischen Kirche über viele Jahre hinweg infolge einer **katastrophalen Leitung der Kirche** hausgemacht ist. Bischof Feige bestätigt dies zweifelhaft eindrucksvoll dadurch, dass er es zu einer 7. Nachfrage hat kommen lassen - dies bewirkt einen enormen **Vertrauensverlust** in die Katholische Kirche im Bistum.

Die **KirchenVolksBewegung** „Wir sind Kirche“ zitiert in einem Schreiben (03.09) Dr. Rupert Neudeck anlässlich der Übergabe des Zwischenstandes der Petition „Vaticanium2“ an die Deutsche Bischofskonferenz in Hamburg: **„Wir haben keine Kirchenkrise sondern eine Kirchenführungs-krise.“**

Bald ist **Ostern**, die bewusste Besinnung auf Gott und die eigene Umkehr im Hinblick auf Tod und Auferstehung von Jesus Christus. Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München: **„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe. ...“** (siehe auch sein Buch „Jesus von Nazareth“)

Wir hoffen, dass diese Zeit dazu beitragen wird, dass die **Bistumsleitung** im Bistum Magdeburg eine **Umkehr** zu gelebter **Gerechtigkeit** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und Tat sowie im Vertrauen auf Gott und in glaubhafter Nachfolge von Jesus Christus vollzieht. (Jak 2,1; Ez 33,7-9)

Bitte teilen Sie uns den Bearbeitungsstand unserer Schreiben mit. Zur Vermeidung einer weiteren Eskalation bitten wir erneut um ein Gespräch mit Ihnen. Bitte bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung.**

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Johannes „Das Ziel der Sendung Jesu:“ 3,20-21)

T. Deibele

Traute Deibele

J. Deibele

Hans-Jürgen Deibele

F. Gradzielski

Fridolin Gradzielski

D. Deibele

Dietmar Deibele

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.



Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: **„Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“** „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

